



Mit dem Bus nach China Freiburger Busreiseunternehmen Avanti fährt entlang der Seidenstraße zur Eröffnung der Olympischen Spiele nach Peking

Freiburg, 14.11.2007. In der Ferne taucht der schneebedeckte Ararat auf, Baumwollfelder und Maulbeerbäume für die Seidenzucht rechts und links der Schotterstraße, zerfallende Karawansereien am Wegesrand - was wie ein Märchen klingt, sind Stationen einer außergewöhnlichen Reise.

Das Freiburger Busunternehmen Avanti startet am 1. Juni 2008 mit zwei Bussen und 50 Reisenden zu einer 70-tägigen Reise nach Peking. Das sind 14.000 Kilometer durch Griechenland, die Türkei, den Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Kasachstan, Kirgistan und China. Ihr Ziel ist, am 6. August in Peking einzutreffen – zwei Tage vor Eröffnung der Olympischen Spiele.

Entschleunigung statt Beschleunigung, Reisen, um die Welt zu sehen, wie sie wirklich ist, das sind die Motive derjenigen, die sich auf dieses Abenteuer einlassen. „Angesprochen sind alle, die das Außergewöhnliche herausfordert und die in der glücklichen Lage sind, sich einen Traum erfüllen zu können, den sie in ihrem Leben nicht mehr vergessen werden“, sagt Hans-Peter Christoph, Busunternehmer und Avanti-Inhaber. Für ihn ist der Weg das Ziel. „Wir fahren durch die ältesten Städte der Welt, auf die umweltverträglichste Art, mit dem Bus.“

Kulturen kennen lernen, das heißt, Menschen kennen lernen. Deswegen ist die Reise so konzipiert, dass möglichst viel Zeit bleibt, um mit Einheimischen ins Gespräch zu kommen. Längere Aufenthalte sind geplant in Istanbul und in Teheran, in Isfahan und Buchara, in Samarkand ebenso wie in Taschkent, Bishek und einigen Städten Chinas. „Wir werden mit offenen Armen empfangen und Freundschaften schließen“, prophezeit Christoph.

In jedem Land werden einheimische Reiseführer zusteigen und die Gruppe übernachtet da, wo es möglich ist, in guten bis sehr guten Hotels. Die Busse der Marke Setra hat Avanti speziell für diese Reise bauen lassen. Sie sind mit 25 Fahrgästen nur zur Hälfte besetzt.

Die Reise kostet 12.990 Euro. Im Preis inbegriffen sind alle Übernachtungen, Überfahrt von Venedig nach Patras mit dem Schiff und Halbpension an Tagen, an denen ein Ortswechsel vorgenommen wird. Der Aufenthalt in Peking kann individuell verlängert werden, nicht im Preis inbegriffen sind die Rückreisekosten von etwa 1.000 Euro für die Fahrt in der transsibirischen Eisenbahn oder mit dem Flugzeug. Möglich ist auch, die Reise in zwei Etappen zu buchen.

Weitere Informationen unter www.freiburgpeking.de oder www.avantireisen.de.

Medienkontakt:

Arthen Kommunikation

Petra Wanke

Käppelestraße 8a

76131 Karlsruhe

Tel. +49 721 62514-79

Fax: +49 721 62514-90

p.wanke@arthen-kommunikation.de